

Bäulerwisenstrasse 3
Postfach
CH-8152 Glattbrugg

Tel. +41 (0)44 809 76 00
Fax: +41 (0)44 809 76 05

info@vetroswiss.ch
vetroswiss.ch

vetroswiss

... damit Glasrecycling rund läuft ...
... pour un recyclage efficace du verre ...
... per un riciclaggio del vetro ottimale ...

Jahresbericht 2005



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeiner Bericht: Konstanz auf hohem Niveau.....	1
1.1	Konstante VEG-Einnahmen	1
1.2	Standardentschädigungssatz leicht tiefer.....	1
1.3	Sammel- und Verwertungsarten	2
1.4	Finanzhilfe für die Anschaffung neuer Container	3
2	Erträge des Jahres 2005	4
2.1	Erhebung und Rückerstattung der VEG sowie übrige Erträge.....	4
2.2	Zeitliche Verteilung der Fakturierungen.....	4
3	Verwendung der Erträge des Jahres 2005	5
3.1	Sammlung, Transport und Aufbereitung von Altglas.....	5
3.2	Information, Öffentlichkeitsarbeit.....	6
3.3	Verwaltungstätigkeit	7
4	Finanztechnische Angaben.....	8
4.1	Berechnung der Entschädigung für das Jahr 2005	8
4.2	Erfolgsrechnung für das Rechnungsjahr 2005	9
4.3	Bilanz per 31.12.2005	10

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit diesem Jahresbericht zieht VetroSwiss Bilanz über das vierte Jahr der VEG.

Das Jahr 2005 ermöglicht das erste Mal, die Resultate dieses Jahres sinnvoll mit den Ergebnissen der Vorjahre zu vergleichen. Auffallend ist dabei die hohe Konstanz sei es in Bezug auf die VEG Einnahmen aber auch bezüglich der Verwendung der Gebühr.

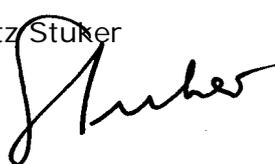
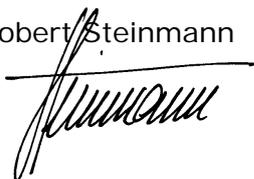
Mit dem nachfolgenden Bericht geben wir Ihnen einen vertieften Einblick in das vergangene Geschäftsjahr.

Wir benützen diese Gelegenheit, allen an der Glas-VEG direkt beteiligten Partnern auch dieses Jahr für die gute Zusammenarbeit bestens zu danken. Ein besonderer Dank gebührt dabei den Gebührenpflichtigen, welche bei den heutigen Marktverhältnissen die VEG wohl nicht in jedem Falle (wie eigentlich gedacht) auf Ihre Kunden überwälzen können. Dank gebührt auch den Verantwortlichen des Bundesamtes für Umwelt (BAFU).

Freundliche Grüsse

VetroSwiss

Robert Steinmann Fritz Stuker



1 Allgemeiner Bericht: Konstanz auf hohem Niveau

1.1 Konstante VEG-Einnahmen

2005 war bereits das vierte Jahr der vorgezogenen Entsorgungsgebühr auf Glasflaschen (VEG). Weil das Einführungsjahr nicht als Vergleichsbasis herangezogen werden kann, ist es erst jetzt möglich, die Zahlen der VEG-Einnahmen über drei Jahre miteinander zu vergleichen. Die Daten liefern einen Anhaltspunkt, wie sich der Markt der Getränkeverpackungen aus Glas entwickelt hat. Nimmt die Menge der in der Schweiz verwendeten Glasverpackungen insgesamt zu oder ab? Ein Vergleich der Netto-VEG (Summe der VEG auf im Inland produzierten Flaschen und auf importierten Flaschen abzüglich der Rückerstattung der VEG auf exportierte Flaschen) über die drei Jahre zeugt von einer sehr hohen Konstanz beim inländischen Absatz von Getränkeverpackungen aus Glas. (vgl. Tabelle 1)

Vergleich der Netto-Einnahmen der VEG von 2003 bis 2005

Jahr	VEG-Einnahmen netto in Franken	Vergleich VEG-Einnahmen in %
2003	29'434'387	100.00 (Vergleichsbasis)
2004	29'353'165	99.72
2005	29'500'632	100.23

Tabelle 1: Unter Nettoeinnahmen der VEG versteht man die Summe der VEG auf im Inland produzierten Flaschen und auf importierten Flaschen abzüglich der Rückerstattung der VEG auf exportierte Flaschen.

Es wäre aber voreilig, aus den konstanten VEG-Einnahmen der letzten drei Jahre zu schliessen, dass der Marktanteil von Glasverpackungen am gesamten Getränkeverpackungsmarkt konstant geblieben ist. Dazu müssten zwei weitere Faktoren berücksichtigt werden: einerseits die Entwicklung des gesamten Getränkekonsums, andererseits der Anteil der einzelnen Verpackungsarten am Gesamtmarkt. Nützlich wäre auch eine Segmentierung des Getränkekonsums nach einzelnen Getränkearten. Eine solche, umfassende Detailanalyse ist jedoch nicht Aufgabe von VetroSwiss. Ein Trend zeichnet sich jedoch ab: Der Getränkekonsum dürfte in den letzten Jahren insgesamt zugenommen haben. Gründe sind die anziehende Konjunktur, insbesondere auch die zunehmend florierende Tourismusbranche, und das Bevölkerungswachstum von immerhin rund 50'000 Personen jährlich. **Diese Entwicklung bei gleich bleibendem Absatz von Getränkeverpackungen deutet eher auf einen Rückgang des Anteils der Glasverpackungen im Getränkemarkt hin.**

1.2 Standardentschädigungssatz leicht tiefer

Die Auszahlung für das Altglas des Jahres 2005 erfolgte wiederum Mitte Juni des Folgejahres. Der Verteilschlüssel hat im Jahre 2005 eine kleine Änderung erfahren: Farbgemischt gesammeltes Altglas, das zur Produktion von grünem Neuglas eingesetzt wurde, wurde neu mit 60 % anstatt wie bisher mit 40 % entschädigt. Damit wird die genannte Verwertungsart finanziell mit der Kategorie „Weiterverarbeitung zu ökologisch hochwertigen Produkten“ gleichgestellt. Aus sachlichen Gründen ist dies mehr als gerechtfertigt. Damit wird faktisch nur noch farbgemischtes Altglas mit 40 % entschädigt, das zu Sandersatz verarbeitet wird.

Die Erhöhung der Entschädigung wirkte sich auf rund 15 % der gesamten Altglasmenge aus. Die Folge war ein Rückgang des Standardentschädigungssatzes (100 %). Belief sich dieser im Jahr 2004 noch auf 117 Franken pro Tonne, waren es 2005 noch 108 Franken.

Mit der Ausschüttung für das Jahr 2005 wurde der im Rechnungsjahr 2001/2002 gebildete „Reservfonds für Ausgleich der Gebührenzahlungen“ ein weiteres Mal um eine Million Franken reduziert. Der verbleibende Restbestand des Fonds von einer Million Franken soll mit der Rückerstattung für das Jahr 2006 ausgeschüttet werden. Ein Rückbehalt dieser Konsumentengelder über das betrieblich notwendige Mass hinaus lässt sich nicht rechtfertigen.

1.3 **Sammel- und Verwertungsarten**

Der abgestufte Verteilschlüssel für verschiedene Sammel- und Verwertungsarten soll die farbgetrennte Sammlung des Altglases und ein ökologisch möglichst hochwertiges Recycling fördern, indem er dem höheren Aufwand Rechnung trägt.

Der Vergleich der Verteilung der verschiedenen Sammelarten über die vergangenen vier Jahre in Tabelle 2 zeigt, dass die Förderung wirkt: Der Anteil der farbgetrennten Sammlung an der gesamten Glassammlung ist im genannten Zeitraum um über 6 % gestiegen. Entsprechend ist bei der farbgemischten Sammlung eine Abnahme in ungefähr der gleichen Grössenordnung feststellbar. VetroSwiss weiss von weiteren Gemeinden und Städten, die eine Umstellung auf die farbgetrennte Altglassammlung planen.

Ebenso ist eine Wirkung auf die Art der Verwertung festzustellen: Die Verwertung als „Sandersatz“ nimmt ab, während immer mehr Altglas zu „ökologisch hochwertigen Produkten“ verarbeitet wird. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf die vermehrte Verwendung von isolierendem Schaumglasschotter im Bausektor. Der hohe Dämmwert und die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten des genannten Baustoffs dürfte der Grund für die gestiegene Nachfrage sein. Da die Produktionswerke für Schaumglasschotter in der Schweiz stehen und demzufolge lange Transportwege für das Altglas ins Ausland entfallen, ist dieses Wachstum doppelt erfreulich.

Der Verteilschlüssel zeigt also Wirkung und wird für das Sammeljahr 2006 beibehalten.

Mengenanteile der 3 Sammelarten

Art der Sammlung und Verwertung	Mengenanteil in % 2002	Mengenanteil in % 2003	Mengenanteil in % 2004	Mengenanteil in % 2005
Ganzglas für die Wiederverwendung als Getränkeflaschen	2.2	2.3	2.4	2.3
Farbgetrennt gesammeltes Altglas für die Produktion von Neuglas	59.2	62.0	62.9	66.4
Farbgemischt gesammeltes Altglas	38.6	35.7	34.7	31.3
Total	100	100	100	100

Tabelle 2: Die Entwicklung der prozentualen Verteilung der verschiedenen Sammel- und Verwertungsarten von 2002 bis 2005 zeigt, dass der Verteilschlüssel Wirkung zeigt: Die farbgetrennte Sammlung hat in den vergangenen vier Jahren um über 6 % zugenommen.

1.4 Finanzhilfe für die Anschaffung neuer Container

Seit 2004 unterstützt VetroSwiss finanzschwache Gemeinden beim Kauf neuer Glassammelcontainer mit einem Beitrag von maximal 50 % des Kaufpreises. Die Beiträge waren auch im Jahre 2005 begehrt: 137 Gemeinden (2004: 152 Gemeinden) erhielten im Durchschnitt einen Betrag von 7'425 Franken (2004: durchschnittlich 7'543 Franken). Zu erwarten ist, dass die Anzahl Gesuche im Jahre 2006 rückläufig sein wird. Denn unter den heutigen Bedingungen erhalten nur Gemeinden einen Beitrag, die eine Kopfquote bei der direkten Bundessteuer von höchstens 700 Franken ausweisen. Damit erfüllen nur 1575 Gemeinden in der ganzen Schweiz die Förderbedingungen – von diesen haben knapp 20 % bereits Beiträge erhalten. Bei Glassammelcontainern kann man von einer durchschnittlichen Lebensdauer von mindestens 12 Jahren ausgehen.

2 Erträge des Jahres 2005

2.1 Erhebung und Rückerstattung der VEG sowie übrige Erträge

Flaschengrösse Liter	erfasste Flaschenzahl	Gebühr Rappen	Betrag CHF
Einführen und Inlandproduktion			
0 – 0.08	11'253'102	-	-
0.09 – 0.33	467'950'101	2	9'359'002.02
0.34 – 0.60	99'331'543	4	3'973'261.72
>0.60	323'726'129	6	19'423'567.74
Total	902'260'875		32'755'831.48
Ausfuhren			
0 – 0.08	- 8'081	-	-
0.09 – 0.33	- 103'545'107	2	- 2'070'902.14
0.34 – 0.60	- 17'122'754	4	- 684'910.16
>0.60	- 8'323'118	6	- 499'387.08
Total	- 128'999'060		- 3'255'199.38
Einnahmen VEG netto	773'261'815		29'500'632.10
Einnahmen Zins netto			133'460.92
Total Einnahmen netto			29'634'093.02

2.2 Zeitliche Verteilung der Fakturierungen

Beschreibung	CHF
Gebührenrechnungen für das 1. Semester 2005 per August 2005	17'084'146.46
Rückerstattungsgutschriften für das 1. Semester 2005 per August 2005	1'640'126.52
Gebührenrechnungen für das 2. Semester 2005 per Februar 2006	15'671'685.02
Rückerstattungsgutschriften für das 2. Semester 2005 per Februar 2006	1'615'072.86
Versand mit Verfügung	29'500'632.10

3 Verwendung der Erträge des Jahres 2005

3.1 Sammlung, Transport und Aufbereitung von Altglas

Rechtsgrundlage: VGV Artikel 12 Buchstaben a - c

Aufgliederung nach Art der Sammlung und Verwertung

Art der Sammlung und Verwertung		Altglasmenge Tonnen	Mengenanteil	Entschädigungssatz CHF/t	Summe der Entschädigungen CHF
Ganzglas für die Wiederverwendung als Getränkeflaschen	2005	6'772.093		108.00	731'386.04
Total	2005	6'772.093	2.3%		731'386.04
Scherben farbgetrennt gesammelt für die Produktion von Neuglas	2005	195'230.355		108.00	21'084'878.34
Total	2005	195'230.355	66.4%		21'084'878.34
Scherben farbgemischt gesammelt für die Produktion von Neuglas (grün)	2005	45'574.907		64.80	2'953'253.97
Total	2005	45'574.907	15.5%		2'953'253.97
Altglas für die Weiterverarbeitung zu ökologisch hochwertigen Produkten	2005	10'771.376		64.80	697'985.17
Total	2005	10'771.376	3.7%		697'985.17
übriges Altglas (z.B. für die Verwertung als Sandersatz)	2005	36'315.749		43.20	1'568'840.36
Rückforderung	2002	-843.659		32.95	-27'798.56
Total	2005	35'472.090	12.1%		1'541'041.80
Total Entschädigung für Altglas		293'820.821	100.00%		27'008'545.32
Auszahlungen für Container an 137 Gemeinden					1'095'554.50
Total					28'104'099.82

Die Auszahlungen sind im Juni 2006 erfolgt.

Aufgliederung nach Empfängerkategorien

	Altglasmenge in Tonnen	Mengenanteil in %	Summe der Entschädigungen in CHF
Gemeinden	150'341.666	51.2	14'240'596.70
Zweckverbände	75'098.865	25.6	6'471'963.40
Transporteure	44'161.311	15.0	4'305'242.50
Aufbereiter	17'925.365	6.1	1'471'676.50
Private	6'293.614	2.1	519'066.22
Total Entschädigungen für Altglas	293'820.821	100	27'008'545.32
Auszahlungen für Container			1'095'554.50
Total			28'104'099.82

Auf grosses Interesse stiess 2005 die Vermittlung von gebrauchten Altglascontainern. Zudem wurde VetroSwiss immer wieder von Gemeinden konsultiert. Die Anfragen betrafen betriebswirtschaftliche und insbesondere logistische Fragen bezüglich der Altglassammlung. Diese Dienstleistung bietet Vetroswiss gerne an, zumal die Probleme von Gemeinden aus eigener Erfahrung bestens bekannt sind.

3.2 Information, Öffentlichkeitsarbeit

Rechtsgrundlage: VGV Art. 12 Buchstaben d

Aufwand für die Informationstätigkeit

	Rechnung 2005 CHF
Externe Kosten	1'037'034.88
Eigenleistungen der VetroSwiss	271'847.40
Mehrwertsteuer	99'475.05
Total	1'408'357.33

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit hat Vetroswiss die breite Bevölkerung, Schüler, Gemeinden und Partner über verschiedene Kanäle aktiv und gezielt informiert. Die wichtigsten Massnahmen waren:

Lehrmittel für Schulen

Der Werkstoff Glas ist ein wichtiger Bestandteil in unserem Alltag. VetroSwiss hat sich zum Ziel gesetzt, bereits die Kinder auf die Verwertung von Altglas aufmerksam zu machen.

Deshalb wurde die Firma Zollikofer AG in St. Gallen beauftragt, ein spielerisches Lehrmittel für den Umgang mit Abfall insbesondere aber mit gesammelten Wertstoffen auszuarbeiten. Durch den Einbezug des Kantons Tessin und der kantonalen Schuldirektionen der Westschweiz konnte das Lehrmittel für die Stufe Kindergarten bis zur 3. Primarklasse auf die Besonderheiten der verschiedenen Sprachregionen angepasst werden. Dieses Lehrmittel mit dem Namen „Wunderfitz“, „petit curieux“, „piccolo curioso“ war ein grosser Erfolg. Bis heute wurde bereits die dritte Auflage ausgeliefert, die vierte Auflage ist in Planung. Rund 140'000 Exemplare wurden bestellt und versandt. Das Lehrmittel verfolgte einen ganzheitlichen Ansatz, indem neben dem Wertstoff Glas auch Recycling als übergeordnetes Thema behandelt wird.

Lastwagen-Kampagne

Mit Hilfe der Kehrrichtabfuhrunternehmen sollen die **Konsumenten** für die Altglassammlungen sensibilisiert werden. Dazu wurden Plakate mit dem Motto „Sauber und farbgetrennt sammeln“ auf den Werbeflächen von Kehrlichtfahrzeugen angebracht. Im Vergleich mit einer schweizweiten Plakatkampagne ist zwar die Werbereichweite bedeutend kleiner, das Kosten-Nutzen-Verhältnis ist dafür umso besser. Schweizweit haben sich über 40 Halter von Kehrlichtfahrzeugen an der Aktion beteiligt

Inserate in Zeitschriften für Gemeinden

Im Jahre 2005 wurden vermehrt Inserate in Zeitungen respektive Zeitschriften für die öffentliche Hand platziert. Ziel war, **Gemeinden** noch stärker auf Ihre Verantwortung bei der Sammlung des Wertstoffs Altglas aufmerksam zu machen. Diese Inserate waren mit einer Bestellmöglichkeit für Containerkleber etc. versehen. Denn leider sind teilweise noch immer ungenügend beschriftete und schlecht unterhaltene Container anzutreffen.

Erstellen von druckfertigen Zeitungsseiten

Bereits bei der Einführung der VEG liess VetroSwiss bei "CH-Forschung" eine Zeitungsseite über die VEG erstellen, welche an sämtliche Zeitungen kostenlos abgegeben wurde. Wie die Medienbeobachtung zeigte, fand die druckfertige Zeitungsseite eine grosse Verbreitung – dies vor allem in der nachrichtenarmen Zeit. Die genannte Aktion wurde deshalb mehrmals wiederholt. Die Artikel richten sich an das breite Publikum. Mit der letzten Seite wurden zwei Themen aufgegriffen: Fremdstoffe im Altglas einerseits und der Schaumglasschotter aus Altglas der Firma Misapor andererseits.

Tischset-Aktion

Mit entsprechend bedruckten Tischsets wurden die **Konsumenten** in Restaurationsbetrieben angesprochen und auf das Glasrecycling aufmerksam gemacht. Aufgrund der grossen Nachfrage im Jahr 2004 wurde die Aktion im Jahre 2005 wiederholt und zwar mit einer Auflage von über 4 Mio. Exemplaren, aufgeteilt nach Sprachgebieten.

Weitere Massnahmen

Anfang 2005 wurde an sämtliche, an der VEG direkt beteiligten **Partner**, wiederum die Flaschenpost versandt. Die Reaktionen auf dieses Mitteilungsblatt waren durchwegs positiv.

Rege bestellt wurden weiterhin die Kleber für Container und die Plakate für Sammelstellen. Zunehmend nachgefragt wurde auch die blaue Containerfarbe.

VetroSwiss beteiligte sich wiederum an mehreren Ausstellungen. Auf Wunsch von Gemeinden und Zweckverbänden hat VetroSwiss auch verschiedentlich regionale Flyer anfertigen lassen. Dieses Informationsmittel wurde vor allem zur Information der Bevölkerung im Zusammenhang mit der Umstellung auf die farbgetrennte Altglassammlung eingesetzt.

3.3 Verwaltungstätigkeit

Rechtsgrundlage: VGV Art. 12 Buchstaben f

Aufwand für die Verwaltungstätigkeit

	Rechnung 2005 CHF
Ordentliche Verwaltungskosten	910'800.00
Mehrwertsteuer	69'220.80
Total	980'020.80

4 Finanztechnische Angaben

4.1 Berechnung der Entschädigung für das Jahr 2005

Zum Zeitpunkt, da der Entschädigungssatz festgelegt werden musste, standen die definitiven Zahlen der gemeldeten Glasmengen und der verfügbaren Mittel noch nicht zur Verfügung. Stattdessen wurden die letzten Schätzungen am 03.05.2006 verwendet. Die Abweichungen zu den konsolidierten Zahlen haben nur geringe Differenzen zur Folge, die automatisch auf das nachfolgende Rechnungsjahr übertragen werden.

Verfügbare Mittel am 03.05.2006		29.300 Mio.
Abzüglich liquide Mittel bis August 2006 für:		
- Verwaltungstätigkeit	0.450 Mio.	
- Öffentlichkeitsarbeit	0.500 Mio.	
- Containerprojekt	<u>1.000 Mio.</u>	<u>1.950 Mio.</u>
Verfügbare flüssige Mittel für die Entschädigung des Altglases des Jahres 2005		27.350 Mio
Zeitpunkt der Ausschüttung: Mitte Juni 2006		

Sammelmengen

Art der Sammlung und Verwertung	geschätzte Menge Altglas (2005)		Verteilungsschlüssel	Anteil in % zu entschädigende Menge
	in Tonnen	in %		
Ganzglas für die Wiederverwendung als Getränkeflaschen	6'900	2.31	100 %	2.31
Scherben, farbgetrennt gesammelt, weisse und braune Scherben für die Produktion von Neuglas	197'600	66.20	100 %	66.20
Altglas für die Produktion von Neuglas oder von ökologisch wertvollen Produkten	55'500	18.59	60 %	11.15
Uebrigtes Altglas (z.B. für die Verwertung als Sandersatz)	38'500	12.90	40 %	5.16
Total	298'500	100.00		84.82

Berechnung des Standard-Entschädigungssatzes (100 %)

Der Standard-Entschädigungssatz ist der Betrag, der ausgerichtet wird für farbgetrennt gesammelte Scherben zur Produktion von Neuglas. Bei dieser mengenmässig grössten Kategorie schliesst sich der Recycling-Kreislauf. Für die anderen Sammel- und Verwertungsarten werden abgestufte Entschädigungen ausgerichtet. Die betreffenden Glasmengen werden bei der nachfolgenden Berechnung nur gemäss ihrem Prozentsatz im Verteilungsschlüssel angerechnet.

$$\frac{27'350'000 \text{ CHF}}{298'500 \text{ t} \times 84,82 \%} = 108,02 \text{ CHF / t} \quad \text{gerundet ganze Franken: } 108,00 \text{ CHF / t}$$

4.2 Erfolgsrechnung für das Rechnungsjahr 2005

	Rechnung 2005	
Fakturierte Bruttoeinnahmen VEG	CHF	32'755'831.48
Rückerstattungsgutschriften VEG	CHF	-3'255'199.38
Debitorenverluste VEG inkl. Inkassospesen	CHF	-101'237.78
Rundungen und Zahlungsdifferenzen	CHF	-5.38
Nettoeinnahmen aus Gebührenzahlungen	CHF	29'399'388.94
Vermögenserträge	CHF	133'466.30
Total Ertrag	CHF	29'532'855.24
Aufwand für Entschädigungen für Altglas	CHF	-27'008'545.32
Aufwand Beiträge an Container	CHF	-1'095'554.50
Total Aufwand für Entschädigungen an Sammler	CHF	-28'104'099.82
Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit extern	CHF	-1'037'034.88
Kosten Öffentlichkeitsarbeit VetroSwiss	CHF	-271'847.40
Mehrwertsteuer auf Öffentlichkeitsarbeit	CHF	-99'475.05
Total Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit	CHF	-1'408'357.33
Verwaltungskosten VetroSwiss	CHF	-910'800.00
Mehrwertsteuer auf Verwaltungskosten	CHF	-69'220.80
Total Aufwand für Verwaltungstätigkeit	CHF	-980'020.80
Total Aufwand	CHF	-30'492'477.95
Auflösung Rückstellungen Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltungsaufwand	CHF	970'000.00
Auflösung Reservefonds für Ausgleich Gebührenzahlungen	CHF	1'012'417.00
Ausstehende Zahlungen	CHF	-265'384.60
Ergebnis pro Geschäftsjahr	CHF	757'409.69

4.3 Bilanz per 31.12.2005

Liquide Mittel	CHF	17'410'695.79
Kundenguthaben (Debitoren)	CHF	14'535'133.05
Marchzins und Verrechnungssteuer	CHF	69'086.90
Aktiven	CHF	32'014'915.74
Kreditoren Entschädigungen für Glasmengen 2005	CHF	27'025'136.85
Übrige Kreditoren	CHF	282'369.20
Rückstellung für Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltungsaufwand 2006 und Containerbeiträge	CHF	1'950'000.00
Rückstellungen für unvorhergesehene Entschädigungen für Sammlung, Transport und Aufbereitung	CHF	757'409.69
Reservfonds für Ausgleich der Gebührenzahlungen	CHF	2'000'000.00
Passiven	CHF	32'014'915.74